Ästhetische Lasermedizin „made in Germany“

Infos zur Autorin

Autorin: Susan Oehler

Abb. 1: Mit dem 2008 eingeweihten neuen Firmensitz in Jena bekennt sich das Unternehmen zu dem traditionsreichen Standort.

Das Prädikat „made in Germany“ steht international für besonders hochwertige Produkte und einen ausgeprägten Qualitätsstandard. Diesen Anspruch stellt auch das Jenaer Technologieunternehmen Asclepion Laser Technologies an sich selbst und seine Entwicklungen.

1977 gegründet und seit jeher auf deutschem Boden ansässig, versteht sich die Firma als Spezialist und Pionier im Bereich der ästhetischen Lasermedizin. Dieser jahrzehntelangen Erfahrung in der Produktentwicklung ist es zu verdanken, dass Asclepion heute auf ein hohes technisches Know-how auf dem Gebiet der Lasertechnologie zurückgreifen kann und für nahezu alle Behandlungsbereiche der kosmetischen und chirurgischen Medizin die passende technische Lösung anbietet. Derzeit arbeiten allein in Deutschland über 1.000 Praxen und Institute mit Systemen des Jenaer Laserspezialisten, der durch ein umfassendes Schulungsangebot auch seiner Verantwortung gegenüber einem fachgerechten Einsatz seiner Technologien nachkommt.

Historie

Asclepion Laser Technologies ist ein Vorreiter der medizinisch-kosmetischen Laser: Nach seiner Gründung wurde es zunächst als Aesculap-Meditec GmbH weltweit bekannt. Im Zuge des Joint Ventures mit Jenoptik wurde der Firmensitz nach Jena verlagert, und mit dem Börsengang im Jahr 2000 war der Name Asclepion geboren. Drei Jahre später fand die Abspaltung der ophthalmologischen von der dermatologischen, chirurgischen und dentalen Lasersparte statt. Seit diesem Zeitpunkt agiert die Firma als Asclepion Laser Technologies GmbH. Heute bilden die ästhetischen Behandlungsbereiche die Schwerpunkte des Unternehmens, das seine Technologien auch in mehr als 60 Länder exportiert.

Ästhetische Medizin

Mit seiner umfangreichen Leistungspalette tritt Asclepion als kompetenter Partner für dermato-

Abb. 2

Abb. 2: Der MCL31 Dermablate ist der neuste Er:YAG-Laser für die Dermatologie und ästhetische Medizin.

logisch sowie ästhetisch ausgerichtete Praxen, Institute und Kliniken auf. Klassische Indikationen für eine Laserbehandlung sind beispielsweise die Entfernung unerwünschter Körperbehaarung, Tattoo- und Pigmententfernungen, die Behandlung von Gefäßanomalien wie Teleangiektasien, Couperose oder Besenreisern sowie die Hautabtragung dermaler und epidermaler Läsionen. Auch für die Hautverjüngung, Falten- und Narbentherapie oder Akne-, Nagel- und Vaginalbehandlungen bietet der Laserspezialist geeignete Systeme. Auffallend ist, dass das Unternehmen mit unterschiedlichen Lasertechnologien arbeitet und die medizinische Forschung fördert. Dabei werden nicht nur die Entwicklungsarbeit, sondern auch Produktionsprozesse und der technische Service inhouse durchgeführt. Der Standort im Jena Optical Valley führt zu einer Reihe vorteilhafter Synergien, die im Rahmen der Forschungs- und Entwicklungsarbeit deutlich zum Unternehmenserfolg beitragen. Asclepion Laser Technologies arbeitet in der wissenschaftlichen Optikindustrie aktiv mit Forschern deutscher Universitäten und Industrien zusammen.

Abb. 3

Abb. 3: Der erste gelbe Table-Top-Laser in der Dermatologie QuadroStarPRO wird zur Behandlung vaskulärer sowie pigmentierter Läsionen verwendet. Als spezielle Version ist das System für die laserassistierte Lipolyse, endovaskuläre und endonasale Therapie geeignet.

Sicherheit geht vor

Jeder Laserbehandlung muss eine medizinisch fachgerechte Diagnose vorangehen. Hauttyp und Behandlungserfolg sind zu prüfen, Kontraindikationen auszuschließen. Ein medizinischer Laser ist ein hochmodernes, anspruchsvolles Gerät, das nur in die Hände von geschultem Fachpersonal mit der gesetzlich geforderten Sachkunde gehört. Aus diesem Grund bietet Asclepion umfangreiche Schulungen zu seinen Geräten an. Um mit einem Laser arbeiten zu dürfen, ist ein Sachkundenachweis gesetzlich vorgeschrieben. Die entsprechenden Seminare zum Erwerb des rechtlich vorgeschriebenen Sachkundenachweises – an denen schon über 1.000 Anwender teilnahmen – veranstaltet die Firma seit über zwölf Jahren. Im Rahmen der Asclepion ACADEMY wurden allein in Deutschland über 3.000 Ärzte auf die Lasersysteme geschult.

Abb. 4

Abb. 5

Abb. 6

Interview

Herr Unger, als deutsches Spezialunternehmen für ästhetische Lasermedizin bietet Asclepion eine breite Produktpalette an. Wie hat sich der Lasermarkt in Deutschland seit der Unternehmensgründung für Sie entwickelt? Welche Behandlungen werden besonders nachgefragt?
Der Markt für die Lasermedizin hat sich in den letzten 30 Jahren sehr positiv für Asclepion entwickelt. Wir arbeiten stets an neuen Technologien und Anwendungsmöglichkeiten. In vielen Bereichen entwickeln wir neue Technologien, die so bisher noch nicht in der Medizin eingesetzt wurden. Als Beispiel ist die Einführung des Argonlasers zur Behandlung vaskulärer Läsionen der Netzhaut im Jahr 1984 oder auch des ersten Erbiumlasers in der Dermatologie zur Hautabtragung im Jahr 1996 zu nennen. Eine ganz neue Technologie, welche wir 2012 vorgestellt haben, ist ein sogenannter HOPSL, ein gelber Table-Top-Laser zur Gefäßbehandlung.
Der Bereich der Ästhetik ist sehr vielfältig, vor allem die Haarentfernung, Gefäßbehandlung und Hautabtragung sowie -verjüngung sind stets aktuelle Themen. Aber auch die Tattoo- und Pigmententfernung werden in den letzten Jahren verstärkt nachgefragt. Wenn die Haut glatt ist, möchte man auch keine Altersflecken. Durch neue Erkenntnisse in der Anwendung werden immer neue Behandlungsmethoden entwickelt, welche den Markt beleben. Hier ist z.B. die Nagel- und Vaginalbehandlung zu erwähnen.

Sie arbeiten mit unterschiedlichen Lasertechnologien. Welche sind das genau und wo finden sie ihre jeweiligen Einsatzbereiche?
Unser Unternehmen besitzt eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung, welche eine Vielzahl an Technologien hervorgebracht hat. Der Hochleistungs-Diodenlaser MeDioStar wird z.B. schon seit 1999 zur Haarentfernung eingesetzt, der Erbium:YAG-Laser MCL31 Dermablate zur Hautabtragung und -verjüngung, der HOPSL QuadroStarPRO^{YELLOW} zur Gefäßbehandlung, der Q-Switch-Laser TattooStar zur Tattoo- und Pigmententfernung. Neben der Lasertechnologie legen wir auch sehr viel Wert darauf, dass die Energie im Laserspot sehr homogen verteilt ist, um die Nebenwirkungen zu minimieren. Es gibt deshalb bei uns einen eigenen Entwicklungsbereich für die Handstücke. Darüber hinaus bieten wir Hightech im Bereich der Chirurgie in Form von Holmium-, Thulium-, Dioden- und CO_2-Lasern an. Für die Produktsparte Beauty setzen wir auf die Laserbehandlung ergänzenden Technologien wie Waterpeel, Radiofrequenz, Ultraschall, Infrarot und akustische Welle.

Technisches Know-how entsteht durch wissenschaftliche Forschung. Was tut Asclepion für deren Förderung?
Asclepion arbeitet sehr eng mit anderen Firmen im Bereich der optischen, elektronischen und Halbleiterentwicklung zusammen. Auch die Nähe zur Universität und Fachhochschule in Jena bietet eine einzigartige Quelle zur Optimierung bestehender und Entwicklung neuer Technologien. Wir arbeiten eng mit dem Land Thüringen und der Stadt Jena zusammen, um die Vorreiterrolle der Region zu stärken.

Abb. 7

Abb. 4: Rund 90 Mitarbeiter sind derzeit in Verwaltung, Entwicklung, Produktion, Service, Vertrieb und Marketing tätig.
Abb. 5: In der Produktionshalle werden die neuen Laser montiert und strengen Qualitätskontrollen unterzogen.
Abb. 6: Thomas Unger, Sales Efficiency & Clinical Marketing bei Asclepion, im Gespräch mit Susan Oehler, Redaktion face.

Abb. 7: Der Hochleistungs-Diodenlaser MeDioStar NeXT wird zur Epilation, Behandlung von vaskulären Läsionen, Akne und Hautverjüngung angewendet.

Abb. 8

Abb. 8: Zu jedem verkauften Lasergerät wird ein Marketing Kit mit umfassenden Informationsmaterialien mitgeliefert.
Abb. 9: Der Q-Switch-Laser TattooStar Combo mit vier Wellenlängen ist die ideale Plattform zur Behandlung mehrfarbiger Tätowierungen und Altersflecken.

Medizinische Laser sind hoch anspruchsvolle Geräte. Wie unterstützt Asclepion die Anwendungssicherheit für Behandler und Patienten?
Wir legen viel Wert auf die Ausbildung unserer Kunden. Mit der „Asclepion ACADEMY" bieten wir ein Ausbildungskonzept an, welches ganz im Zeichen des „Asklepieion" steht, in dem im früheren Griechenland junge Ärzte von ihren erfahrenen Kollegen geschult wurden. Mit einem dreistufigen Weiterbildungssystem werden die Grundlagen und praktisches Wissen vermittelt. Als erstes bieten wir Workshops an, bei denen die Teilnehmer einen Einblick in die Lasertherapie erhalten. Dann erfolgt die Teilnahme an einem Laserseminar, welches wir in Kliniken oder auf Kongressen durchführen. Dort erwirbt jeder Teilnehmer die Lasersachkunde nach BGV B2. Ferner bietet das Seminar einen ausführlichen praktischen Teil. Last, but not least führen wir regelmäßig Trainings für unsere Kunden durch, um den optimalen Einsatz unserer Systeme am Patienten gewährleisten zu können.

Abb. 9

Auf welches Ihrer Produkte sind Sie persönlich besonders stolz und was zeichnet es aus?
Das ist eine schwierige Frage. Wir sind stolz auf alle unsere Produkte. Jedes System zeichnet sich durch spezielle Features aus, die dem Behandler ein effizientes Arbeitstool an die Hand geben und optimale Ergebnisse für den Patienten sicherstellen. Nur um ein paar Beispiele zu nennen, der Hochleistungs-Diodenlaser MeDioStar NeXT hat einen speziellen SmoothPulse-Modus für die Haarentfernung, welcher durch ein besonderes Prinzip die Behandlung noch sanfter gestaltet als bei der klassischen Punkt-für-Punkt-Behandlung. Der Erbiumlaser MCL31 Dermablate hat eine hocheffiziente, integrierte Rauchabsaugung, die mit dem Handstück gekoppelt ist und so das Behandlungsareal optimal von der abgetragenen Haut befreit. Genauso bietet der QuadroStarPRO^{YELLOW} eine neu entwickelte Scanner-Technologie mit Hautkühlung, welche die Behandlung großflächiger Hautrötungen schnell und schmerzarm realisiert. Solche Beispiele lassen sich für alle Systeme finden.

Vielen Dank für das Gespräch._

Kontakt face

Asclepion Laser Technologies GmbH
Brüsseler Straße 10
07747 Jena
Tel.: 03641 7700-100
Fax: 03641 7700-102
info@asclepion.com
www.asclepion.de